

Kooperation zwischen Ärztin/ Arzt und Sozialarbeit

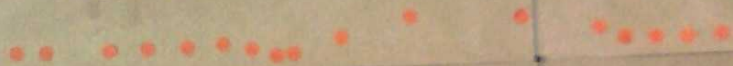
Herausforderung der
Substitutionsbehandlung
opioidabhängiger Menschen

Ihre Einschätzung zur Qualität des

Infoaustausch Arzt / PSB:

Gut

Schlecht



Ist PSB in Ihrer Region verpflichtend?

- um Substitution zu erhalten

Ja

Nein



- verpflichtend vor der 1. Vergabe

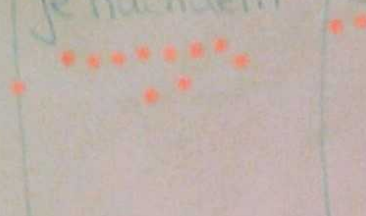
Ja

Nein



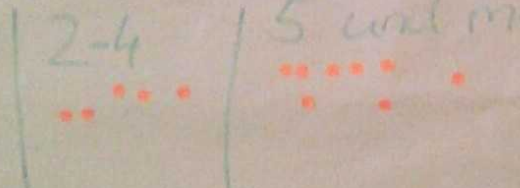
Wie reagiert der Substitutionsrat in Ihrer Region, wenn die PSB trotz Aufforderung nicht wahrgenommen wird?

Gut nicht | je nachdem | Substitutionsbeendigung



Mit wievielen Ärzten arbeiten Sie als PSB zusammen?

1 | 2-4 | 5 und mehr



Mit wievielen PSB-Stellen arbeiten Sie als Arzt zusammen?

1 | mehr als 1

Wo soll sich PSB Ihrer
Meinung nach eher einordnen?

Sozialarbeit | Therapie



Grundlagen

- Gleichberechtigter Zugang zur Behandlung und Betreuung
- Einzelfallhilfe in der Behandlung und Betreuung
- Vollständige Information über Möglichkeiten, Verlauf und Regeln
- Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen gewähren
- Schweigepflicht muss gewahrt werden
- PSB routinemäßig anbieten

Ziele der Substitutionsbehandlung

BtMVV

- Schrittweise Wiederherstellung der Betäubungsmittelabstinenz
- Besserung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes
- Unterstützung der Behandlung einer neben der Opiatabhängigkeit bestehenden schweren Erkrankung
- Verringerung der Risiken einer Opiatabhängigkeit während einer Schwangerschaft und nach der Geburt

Quelle: Verordnung über das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln (Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung - BtMVV)

Weitere Ziele der Substitutionsbehandlung

- Sicherung des Überlebens
- Reduktion des Gebrauchs anderer Suchtmittel
- Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und am Arbeitsleben
- Opiatfreiheit – die Mehrzahl der Behandlungen ist jedoch auf Dauer ausgerichtet

Warum PSB?

- Grundlage ist das bio-psycho-soziale Modell
- Angebote und Versorgungen aufeinander abstimmen
- Individuelle Bedarfe abdecken
- Optimale Beratung, Behandlung und Betreuung ermöglichen
- Der Erfolg einer Substitutionsbehandlung lässt sich deutlich steigern

Zum Verhältnis von PSB und Substitutionsarzt

- Substitution ist die einzige medizinische Behandlung, in der unter Umständen eine nicht kassenfinanzierte Leistung erwartet wird, um in den Genuss der Behandlung zu kommen!
- Infragestellung der ärztlichen Behandlungsfreiheit?

Zum Verhältnis von PSB und Substitutionsarzt

- Ärztliche Behandlungsfreiheit versus
 - Gesetzliche Vorgaben
 - Finanzielle Rahmenbedingungen
 - Inhaltliche Überlegungen
- Multiprofessionelle Behandlungsansätze sind im allgemeinen monotherapeutischen Vorgehensweisen überlegen
 - Premos Studie
 - Alita Programm



Die wesentlichen Elemente des Alita Therapieprogramms

- Hochfrequente Kurzgesprächskontakte
- Kriseninterventionsbereitschaft
- Soziale Reintegration
- Schaffung einer Alkoholunverträglichkeit
- Kontrolle
- "Aggressive Nachsorge"
- Therapeutenrotation

Aufgaben der PSB

- Motivationale Arbeit
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krisensituationen
- Der Umgang mit psychiatrischen Komorbiditäten
- Soziale Stabilisierung
- Arbeitsintegration
- niedrigschwellige und abstinenzenorientierte Angebote

Ausstieg aus der Substitution

- 15 Themenbereiche
- Ca. zweiwöchentliche Termine
- Regelmäßige Begleitung über einen Zeitraum von sechs Monaten
- Langsames Ausschleichen des Substituts, ggf. über mehrere Monate

Ausstieg aus der Substitution

Themenbereiche

- Motivation zur Veränderung stärken
- Psychoedukation
- Umgang mit Drogenverlangen
- Rückfallprophylaxe
- Abstinente Zielaufrechterhaltung

Zusammenarbeit der Berufsgruppen

- Enge Zusammenarbeit zwischen med. Behandlung und PSB
- Art und Umfang der PSB an der individuellen Situation des Klienten orientieren
- Gemeinsame Sprechstunde
- Wöchentliche Sprechstunde der Beratungsstelle Sucht in der Suchtambulanz

Herausforderungen

- Defizite in der regionalen Versorgung und im Justizvollzug
- Unbehandelte psychiatrische Komorbiditäten
- Älterwerden der Klienten